

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/110

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 30.07.2009  
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Wagenaar / 604-140

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Schulausschuss	01.09.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.09.2009	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	22.09.2009	öffentlich

### **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung**

#### **- Stellungnahme zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises**

#### **- Antrag der Elternvertreterin Frau Söker-Hollwege vom 23.06.2009 auf Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule**

Der Landkreis Ammerland hat der Gemeinde mit Schreiben vom 15.06.2009 die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 30.09.2009 zugesandt. Der Schulentwicklungsplan ist der Vorlage als **Anlage 1** beigefügt. Sie berücksichtigt eine mittelfristige Planung bis zum Jahr 2014 und eine langfristige Planung bis zum Jahr 2025. Die geplante Fortschreibung wurde für die Gemeinde Bad Zwischenahn geprüft und hätte in einzelnen Bereichen folgende Auswirkungen:

### **Einrichtung von Gesamtschulen**

Der Landkreis hat sich in der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung mit den Themen der Einrichtung einer Kooperativen oder Integrierten Gesamtschule im Landkreis Ammerland beschäftigt, nachdem auch der Kreiselternrat einen Antrag gestellt hatte. Es wurden rechnerisch die Möglichkeiten der Einrichtung einer KGS/IGS unter der Voraussetzung, dass diese 4- bzw. 5-zügig geführt werden müssen, geprüft. Außerdem ist zu berücksichtigen dass ein Regelschulangebot für die Schüler in angemessener Entfernung zur Verfügung stehen muss.

Die Elternvertreterin im Schulausschuss, Frau Söker-Hollwege, hat aufgrund der Beratungen im Gemeindeelternrat den als **Anlage 2** beigefügten Antrag gestellt, die Gemeinde möge sich auf allen politischen Ebenen für die Einrichtung einer IGS einsetzen und die Einrichtung einer IGS beim Landkreis Ammerland im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten beantragen.

Für die Gemeinde Bad Zwischenahn könnten theoretisch die Überlegungen angestellt werden, am Schulzentrum eine IGS einzurichten, da dort bereits alle drei Schulformen an einem Standort vorhanden sind. Dabei ist zu bedenken, dass das Gymnasium in der gemeinsamen Trägerschaft mit der Gemeinde Edewecht sich befindet und diese Überlegung auch Konsequenzen für die Schüler aus Edewecht hätte. In der zu vermutenden Schülerwanderungsbilanz müssten wahrscheinlich mehr Räumlichkeiten geschaffen werden, was an diesem Standort nicht mehr zu realisieren ist. Für alle drei Schulformen müssten die Schüler aus Bad Zwischenahn und Edewecht Schulen in anderen Ammerlandgemeinden besuchen (z. B. das Gymnasium in Westerstede, das dann für alle Gymnasialschüler des Ammerlandes das Regelangebot vorhalten müsste). Vom Landkreis ist die Einrichtung einer zusätzlichen IGS am Standort Rostrup geprüft worden. Dies hätte zur Folge, dass vor allem die

vorhandenen Schulen in Bad Zwischenahn erheblich geschwächt würden. Im Übrigen müssten durch den Landkreis erhebliche Investitionen getätigt werden.

Der Landkreis ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Einrichtung einer IGS weder durch Umwandlung einer vorhandenen Schule noch durch die Einrichtung einer zusätzlichen IGS an einem zentralen Standort mit kreisweitem Einzugsbereich realisierbar ist. Die Einrichtung einer KGS in Wiefelstede soll durch eine Bedarfsumfrage weiter verfolgt werden.

Die Einrichtung einer IGS in Bad Zwischenahn ist aufgrund der erläuterten Rahmenbedingungen aus unserer Sicht nicht verträglich umzusetzen.

### **Einrichtung einer Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Wiefelstede**

Für die Gemeinde Wiefelstede enthält die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung folgende Regelung:

*Durch die langfristig zu erwartenden hohen Übergangsquoten zum Gymnasium bzw. zur KGS ist die Umwandlung der Haupt- und Realschule Wiefelstede in eine Kooperative Gesamtschule mit gymnasialen Zweig für den Sekundarbereich I konkret zu prüfen. Die erforderliche Mindest-Vierzügigkeit (davon mindestens zwei im gymnasialen Bereich) ist langfristig gesichert. Für eine eigene KGS-Oberstufe reichen die langfristigen Schülerzahlen am Standort Wiefelstede nicht aus. Die Oberstufenbeschulung muss - wie bisher - an der KGS in Rastede erfolgen.*

Vor einer Einrichtung einer KGS ist eine Bedarfsabfrage bei den Eltern erforderlich. Sollte nach einer Bedarfsabfrage eine KGS in Wiefelstede eingerichtet werden, wird die Haupt- und Realschule in Wiefelstede aufgelöst. Die Kinder aus Wiefelstede und Rastede, die eine Haupt- oder Realschule besuchen möchten, müssen dann die Haupt- bzw. die Realschule in Bad Zwischenahn besuchen. Erfahrungsgemäß wird der überwiegende Anteil der Schüler, die eine Haupt- oder Realschule besuchen wollen und eine eigene KGS besuchen können, die KGS besuchen. Es wird daher vom Landkreis und auch von uns erwartet, dass sich nur ein geringer Teil der Schüler aus Wiefelstede und Rastede an der Haupt- und der Realschule in Bad Zwischenahn anmeldet. Es sind daher nur geringe Auswirkungen zu erwarten.

Die Schüler aus Wiefelstede können bisher auch unser Gymnasium besuchen. Derzeit wird diese Möglichkeit von 48 Schülern wahrgenommen. Bei einer eigenen KGS in Wiefelstede mit einem gymnasialen Zweig wird sich die Zahl dieser Schüler eventuell verringern. Diese Veränderungen spielen bei den weiteren Planungen für unser Gymnasium eine untergeordnete Rolle.

Wenn in Wiefelstede eine KGS eingerichtet werden sollte, ist es auch Schülern aus dem Einzugsbereich der Gemeinde Bad Zwischenahn nach den Regelungen im Schulgesetz möglich die neue KGS in Wiefelstede zu besuchen. Diese Möglichkeit bestand bisher bereits auch für die KGS in Rastede, wurde aber kaum genutzt. Da diese Beschulungswünsche auch mit der örtlichen Nähe in Verbindung zu bringen sind, dürften die Auswirkungen auf Bad Zwischenahner Schulen relativ gering sein.

### **Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweck**

Das Gymnasium Bad Zwischenahn–Edeweck wird mit einer Außenstelle in Edeweck geführt, die im Jahr 2007 eingeweiht wurde. In Edeweck werden die Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 aus der Gemeinde Edeweck beschult. Derzeit besuchen insgesamt 1.533 Schüler das Gymnasium, davon 484 in Edeweck. Die Oberstufe, die bereits mit der Einführungsphase in der 10. Klasse beginnt (G 8), befindet sich in Bad Zwischenahn. Die Oberstufe besuchen 524 Schüler, davon stammen 234 Schüler aus der Gemeinde Edeweck.

Die Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung enthält bezüglich des Gymnasiums folgende Formulierung:

*Das Gymnasium wird in den Klassen 5 bis 9 am Schulstandort Bad Zwischenahn mittelfristig und auch langfristig vierzünftig geführt. In der Außenstelle des Gymnasiums in Edeweicht werden die Klassen 5 bis 9 mittelfristig ebenfalls vierzünftig und langfristig dreizünftig geführt werden. Die nach der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung vorgesehene Höchstzügigkeit von sechs Zügen für Gymnasien im Sekundarbereich I wird auch langfristig hinsichtlich des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht einschließlich Außenstelle um einen Zug überschritten.*

Die Fortschreibung seitens des Landkreises sieht keine Veränderungen bezüglich des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht vor. Auch aus unserer Sicht sind keine Veränderungen anzustreben. In der Gemeinde Edeweicht wird zurzeit über einen Antrag diskutiert, ein eigenständiges Gymnasium für den Sek. I-Bereich (bis Klasse 10) zu beantragen. Eine Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Edeweicht, der sich u. a. mit diesem Thema befassen soll, ist für den 25.08.2009 geplant.

Mit der Einführung des G 8 (Abitur nach 12 Jahren) handelt es sich bei der 10. Klasse bereits um die Einführungsphase zur Oberstufe. Formal gehört die 10. Klasse noch zum Sek. I-Bereich. Mit einem eigenständigen Gymnasium in Edeweicht bis zur 10. Klasse würde der Bereich der Oberstufe, die in Bad Zwischenahn verbleiben würde, erheblich geschwächt werden, da viele Schüler, die nach der 10. Klasse ohnehin die Schule wechseln müssen, ggf. auch überlegen werden, ein anderes Gymnasium, z. B. in Oldenburg, zu besuchen.

Es ist für das Gymnasium sehr wichtig, eine leistungsfähige Oberstufe in Bad Zwischenahn zu erhalten, um auch den Schülern die Möglichkeit zu geben, viele verschiedene Fächer zu wählen. Eine Schwächung dieser Leistungsfähigkeit könnte den Verlust weiterer Schüler bedeuten.

Am Standort Bad Zwischenahn sind keine zusätzlichen Räumlichkeiten erforderlich, wenn es bei der bisherigen Beschulung im Bereich des Gymnasiums verbleibt. Für die Einrichtung der 10. Klasse in der Außenstelle in Edeweicht dürften Baumaßnahmen unumgänglich sein.

Für die übrigen Schulen ergeben sich keine weiteren Veränderungen. Der Landkreis Ammerland hat noch darauf hingewiesen, dass sich für die Grundschule Elmen-dorf/Aschhausen eine Einzügigkeit ergeben kann. Mit der demografischen Entwicklung, bezogen auf die Grundschulstandorte, hatten wir uns in der letzten Sitzung des Schulausschusses eingehend befasst. Die weitere Entwicklung wird jährlich beobachtet und der Schulausschuss wird entsprechend informiert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Ammerland wird gutgeheißen.

#### **Beschlussvorschlag des Schulausschusses für den Verwaltungsausschuss:**

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Ammerland wird gutgeheißen. Das Gymnasium Bad Zwischenahn/Edeweicht soll in seiner bisherigen Organisationsform bestehen bleiben.

**Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses für den Rat der Gemeinde:**

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Ammerland wird gutgeheißen. Das Gymnasium Bad Zwischenahn/Edeweicht soll in seiner bisherigen Organisationsform bestehen bleiben.

**Beschluss des Rates:**

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Ammerland wird gutgeheißen. Das Gymnasium Bad Zwischenahn/Edeweicht soll in seiner bisherigen Organisationsform bestehen bleiben.